

Köln: Muslime gegen Rechts™



Ich bin Flyer-verteiler in der Gegendemo mitgelaufen. Was ich dort sah, übertraf alles was ich befürchtet hatte. Ein Fest für Antidemokraten aller Couleur. Rassisten anwesend? Na klar, jede Menge.

(Gastbeitrag von Alex P.)

Abgesehen von den bekannten linken Deutschland-Feinden, kamen islamische Faschisten aus ganz NRW in dem üblichen arabischen Outfit. An der Spitze Pierre Vogel (Foto oben, 2.v.l.), ein Star in der islamistischen Szene (Massen-Konvertierungen). Er hatte beste Laune, verständlicherweise.



Über ihre Kluft hatten sich die Gläubigen ein weißes T-Shirt gezogen mit der Aufschrift „Deutscher Muslim – hier daheim – jut is!“ Nach den peinlich-korrekten Aussagen der Politikasper

von Büttikofer, Türkenfritz Schramma & Co. verteilten die Anhänger der Site muslimengegenrechts aufwändige Flyer mit dem unsäglichen „WirSindDieNeuenJuden“-Vergleich mit einem KZ-Foto samt Insassen. Auf dieser Seite werden übrigens reichlich PI-Kommentare zitiert.



Nachdem der Übeltäter (pro-Köln) verbal in Grund und Boden gestampft war, kam vom Kabarettisten Jürgen Becker ein zwei kritische Töne aus seinem Programm „Ja was glauben Sie denn?“. Im Koran stünde „Juden sind Hunde“ und niemand könne was für seine Religion. Da waren dann doch mal schockierte Gesichter zu sehen und die Muslime zogen sich kurz zu einer Lagebesprechung zurück.



Die einzige kritische Gruppe, die mir aufgefallen ist, waren ca. acht bis zehn iranische Ex-Muslime, die drei große Banner „Nein zum Rassismus – Nein zum Fundamentalismus“ und

„Frauenrechte sind Menschenrechte!“ sowie ein Banner gegen Zwangsverschleierung. Diese wurden von jungen Muslimen beschimpft, sie würden den Islam ausgrenzen und wurden intensiv beäugt. Hut ab vor dem Mut dieser Frauen. Sie haben halt am eigenen Leibe erfahren, was der wahre Islam so alles bedeutet.



Hier nochmal der Videoaufruf von Pierre Vogel zur Gegendemo: